

Name: _____

Klasse: _____

Die mediale Darstellung von Berufswelt und Arbeitsleben sollte immer kritisch hinterfragt werden.

Arbeitsblatt: Übersicht Aspekte und Regeln

Die Darstellung von Berufswelt und Arbeitsleben in Filmen und Serien entspricht nicht immer der Realität. Das zeigt sich z. B. an folgenden Aspekten:



„ Berufsbereiche

- Manche Berufe sind in Film und Fernsehen überrepräsentiert (z. B. Kriminalkommissarinnen und -kommissare, Ärztinnen und Ärzte, Anwältinnen und Anwälte, Gastronominnen und Gastronomen, Sängerinnen und Sänger).
- Manche Berufe sind dagegen kaum oder gar nicht vertreten (z. B. Berufe aus Produktion, Handel, Technik und Verkehr). “

„ Gehälter und Arbeitszeit

- Serien- und Filmfiguren wohnen vielfach in teuren Wohnungen, kaufen sich teure Gegenstände und geben viel Geld für Freizeitaktivitäten aus. Einige Figuren dürften jedoch in ihrem Beruf nicht genug Geld verdienen, um dies finanzieren zu können.
- Viele Serien- und Filmfiguren haben viel Freizeit. Bei einer Vollzeitstelle ist dies allerdings nicht realistisch. “

„ Arbeitsalltag und -abläufe

- Die Arbeitsräume von Serien- und Filmfiguren sind teilweise anders gestaltet als in der Realität (z. B. Büros von Polizistinnen und Polizisten).
- In Filmen und Serien werden bestimmte Tätigkeiten besonders hervorgehoben und andere zu wenig thematisiert (z. B. Schreibtischarbeit bei der Polizei).
- Inhaltliche Details über den Beruf und Arbeitsalltag werden meist nicht gegeben. “

- » Hinterfragen Sie daher die Darstellung von Beruf und Arbeit in Filmen und Serien immer kritisch.
- » Ziehen Sie Serien und Filme nicht als Referenz für das eigene Arbeitsleben heran.
- » Holen Sie Informationen zu Beruf und Arbeit nicht in Serien und Filmen, sondern bei seriösen Institutionen/Einrichtungen/Internetplattformen ein.